



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Internationale Zusammenarbeit

(6. Herausforderung)
Nationale Kontaktstelle



Horizont 2020 (2014 – 2020), das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, bietet vielfältige Kooperationschancen in Europa – und weltweit! Denn auch Partner aus Drittstaaten können am Rahmenprogramm teilnehmen, d.h. Forschende und Einrichtungen, die weder aus den Mitgliedstaaten noch aus Assoziierten Ländern stammen. Als Querschnittsthema ist die internationale Zusammenarbeit in die verschiedenen Teile des Rahmenprogramms integriert. Gemeinsame Interessen und beidseitiger Nutzen bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Kooperation mit Drittstaaten.

Ziele und Umsetzung der Internationalen Zusammenarbeit

Die internationale Zusammenarbeit in Horizont 2020 orientiert sich an drei zentralen Zielen:

- Stärkung der Exzellenz und Attraktivität der Union in den Bereichen Forschung und Innovation wie auch ihrer wirtschaftlichen und industriellen Wettbewerbsfähigkeit
- Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen
- Unterstützung der auswärtigen Politik der Union

Dabei verfolgt die internationale Zusammenarbeit einen dualen Ansatz:

- generelle Offenheit für die Beteiligung von Forschenden und Einrichtungen aus Drittstaaten
- gezielte Aktivitäten der internationalen Zusammenarbeit

Beteiligung von Drittstaaten in Horizont 2020

Die internationale Zusammenarbeit ist grundsätzlich in allen Bereichen von Horizont 2020 möglich, ebenso wie bereits im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Bei EU-Verbundprojekten muss ein Konsortium in der Regel aus drei unabhängigen Rechtspersonen aus drei unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten und Assoziierten Staaten bestehen. Darüber hinaus können beliebig viele Partner aus Drittstaaten eingebunden werden.

Es besteht auch die Möglichkeit einer finanziellen Förderung von Partnern aus Drittstaaten. Dabei unterscheidet Horizont 2020 zwischen drei verschiedenen Ländergruppen:

3 Ländergruppen —→ Unterschiede bei finanzieller Förderung

Länder der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik

Entwicklungsländer

Industrie- und Schwellenländer

in der Regel
förderfähig

nur in Ausnahmefällen
förderfähig

Gezielte Aktivitäten der Internationalen Zusammenarbeit in Horizont 2020

Neben der generellen Öffnung unterstützen gezielte Aktivitäten die strategische Ausrichtung der internationalen Zusammenarbeit. Besondere Chancen für die Drittstaatenkooperation bieten folgende Maßnahmen:

- thematische Ausschreibungen zu Forschungs- und Innovationsprojekten mit empfohlener oder obligatorischer Beteiligung von Drittstaaten
- gemeinsame Initiativen mit internationalen Partnern
- spezifische horizontale Maßnahmen zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat zur Information und Beratung von deutschen Antragstellerinnen und Antragstellern im Rahmenprogramm ein umfassendes Kontaktstellen-Netzwerk errichtet. Die Nationale Kontaktstelle Internationale Zusammenarbeit (6. Herausforderung) ist eine Organisationseinheit des EU-Büros des BMBF.

Wir bieten:

- Individuelle Beratung und Information rund um die Beteiligung von Drittstaaten in Horizont 2020
- Individuelle Unterstützung bei der Antragstellung
- Vermittlung von Ansprechpartnern
- Informationsveranstaltungen und Workshops für interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Informationsmaterial in Form von Broschüren und Internetseiten (www.eubuero.de/international.htm)
- Newsletter mit allen relevanten Informationen zur Internationalen Zusammenarbeit

Kontakt

im PT-DLR, EU-Büro des BMBF

Olaf Ripken

Tel.: 0228 3821-1963

olaf.ripken@dlr.de

Cornelia Schneider

Tel.: 0228 3821-1632

cornelia.schneider@dlr.de

Heinrich-Konen-Str. 1

53227 Bonn



Internet

Weitere Informationen, relevante Dokumente und hilfreiche Hinweise erhalten Sie über die Internetseite der NKS Internationale Zusammenarbeit (6. Herausforderung)

www.eubuero.de/international.htm



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Forschungspolitik der EU; Europäischer Forschungsraum (ERA)
53170 Bonn

Redaktion

Projektträger im DLR
EU-Büro des BMBF, NKS INCO (6. Herausforderung)

Stand: März 2015

Bildnachweis: Thinkstock (Titel, Bild innen), PT-DLR (Grafik innen Mitte)

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.